

## Israel - Laboratorium der modernen Architektur



**Leitung:** Dr. Thomas Meyer-Wieser, Dipl. Arch. ETH/SIA/BSA

**Reisetermin:** 29. März – 6. April 2014

Die Entstehung und Entwicklung des Staates Israel stellt eines der effizientesten und umfassendsten architektonischen Projekte der Moderne dar – ein Experiment, das die Anlage einer künstlichen Landschaft ebenso umfasste wie den Bau Dutzender neuer Städte und Siedlungen. Israel zeigt die Entstehungsbedingungen der Nachkriegsarchitektur auf: die Beziehung zwischen Ideologie und architektonischer Form, die räumliche Organisation des Wohlfahrtsstaats, das Verhältnis von militärischer und ziviler Gesellschaft und schliesslich die typologischen Paradigmata der Architektur.

### Reiseprogramm

#### 1. Tag (Sa): Anreise und erster Spaziergang zum Kennenlernen

Der erste Stadtspaziergang führt Sie zum **Hafen von Jaffa**. Die Altstadt, ein Kleinod mittelalterlicher Stadtbaukunst, war Ende des 19. Jahrhunderts ein Problem für die vielen jüdischen Einwanderer, da sie keine Möglichkeit zur baulichen Expansion bot und die Bevölkerung auf immer engerem Raum unterkommen musste, was zum Beginn der jüdischen Besiedlungen ausserhalb der Städte führte. Drei Übernachtungen im **Cinema Hotel**, einem Originalbau im Bauhaus-Stil.

#### 2. Tag (So): Tel Aviv, die Weisse Stadt

Der zweite Tag ist ganz **Tel Aviv** gewidmet. Viertausend Gebäude, die überwiegend von Bauhaus-Schülern errichtet wurden – mehr Beispiele des **«Neuen Bauens»** gibt es an keinem anderen Ort der Welt. Führung mit Innenbesichtigungen durch das Bauhaus-Center und die seit kurzem auf der Liste des Weltkulturerbes aufgeführte **«Weisse Stadt»**; ein Begriff, der mit der Migration des Neuen Bauens von Westeuropa nach Palästina in den Dreissiger- und Vierzigerjahren verbunden ist.

#### 3. Tag (Mo): Exkursion: Gedächtnis und Erinnerung

Auf der ersten Exkursion begleitet Sie Professor Strenger nach Be'er Sheva zu einem experimentellen Siedlungsprojekt, **«Model Housing»**, das Ende der Fünfzigerjahre zur Aufwertung des öffentlichen Wohnungsbaus lanciert wurde. Am Nachmittag besichtigen Sie das **«Negev-Brigade-Monument»** von Dani Karavan, der hier und in Deutschland wegweisend im Schaffen von nicht figurativen Erinnerungsskulpturen ist. Rückfahrt über die **«New Town Ashdod»**, die in den Sechzigerjahren als Gartenstadt gebaut wurde, um die Bevölkerung besser im Land zu verteilen. Gemeinsames Abendessen im Hafen von Tel Aviv.

#### 4. Tag (Di): Die Planstadt Modi'in

Fahrt mit der Eisenbahn nach **Modi'in**. Führung der Stadtverwaltung durch die Planstadt, die **Mosche Safdie** ganz aus ihrer Topographie herleitet: Die Wohngebiete liegen auf den Hügeln, die Täler sind Grünzonen mit Schulen, Sportanlagen und Läden. Hochhäuser sind nur auf den Hügelspitzen erlaubt. Die ursprüngliche **Topografie** wird nicht verändert; die Stadt passt sich ihr an. Weiterfahrt nach Jerusalem, fünf Übernachtungen in **St. George's Guesthouse**, einer Oase der Ruhe mit bezauberndem Innenhof und altem Gemäuer. Gemeinsames Abendessen in der American Collony.

#### 5. Tag (Mi): Die Altstadt von Jerusalem

Der erste Stadtspaziergang führt früh morgens zum **al-Haram al-scharif**, dem künstlichen Plateau des **Tempelbergs**. Ursprünglich stand hier der Tempel Salomons, heute befinden sich dort der **Felsendom** und die **al-Aqsa-Moschee**, einer der umstrittensten heiligen Orte dreier Weltreligionen. Am Nachmittag gehen Sie vom **Golden Gate** durch die **Via Dolorosa** zur **Grabeskirche** und zur **Klagemauer**. Auf dem Rückweg besuchen Sie ein Haus im **Jewish Quarter**, das nach dem Sechstagekrieg nach Plänen von **Mosche Safdie** wieder aufgebaut wurde. Gemeinsames arabisches Abendessen in Abu Ghosh.

#### 6. Tag (Do): Die Britische Mandatszeit

Auf dem heutigen Stadtspaziergang treffen Sie einen Vertreter der **Planning & Infrastructure Administration** of Jerusalem, der Sie über die **Stadtentwicklung** und Probleme der **heutigen Stadt** informiert. Nach der Mittagspause fahren Sie zur Hebräischen Universität auf dem **Mount Skopus**, wo Sie das Medizinische Zentrum Hadassa von **Erich Mendelsohn** und die **Chagall-Fenster** besichtigen.

#### 7. Tag (Fr): Stadterweiterungen von 1948 bis 1990

Am Freitag besichtigen Sie die Gedenkstätte **Yad Vashem** auf dem Berg der Erinnerung. Das ausgedehnte Gelände beherbergt Museen, Ausstellungen, Denkmäler, Forschungs- und Lehrzentren. Nach kurzer Fahrt zum ehemaligen **Westrand** der Stadt stehen Sie vor der **Knesset**, die Klarwein als griechischen Tempel plante, und dem kompromisslos modernen **Schrein des Buches** von Kiesler. Am Nachmittag führt Sie die Stadtrundfahrt an den riesigen «Brückenhäuser» in **Kyriat Hayovel** aus den Sechzigerjahren und der neuorientalischen, um Höfe gruppierten Wohnüberbauung Gilo von Arie und Eldar Sharon vorbei nach **Mea' She'arim** von wo Sie zu Fuss ins Hotel gelangen. Abendessen «Shabbat of a Lifetime».

#### 8. Tag (Sa): Exkursion: Architektur und Staat Israel

Auf der zweiten Exkursion fahren Sie über Michmoret, **Hadara** zu einem Architekturwunder: Aus dem Nichts heraus erscheint das Arbeitersanatorium **Mivtakhim** von Yaacov Rechter auf den Hügeln von Zihron Ya'akov wie eine Arche Noah nach dem Zurückweichen der Sintflut. Vor unseren Augen offenbart sich ein Gebäude, welches für den Höhepunkt der israelischen Architektur steht. Nach einem Picknick im Nationalpark **Sachne** besuchen Sie den **Kibbutz-Ein Harod**, eine der ersten grossen Kibbutz-Gründungen, die Ihnen einen detaillierten Blick auf diese für Israel typische Siedlungsform erlaubt, wobei die Landschaftsarchitektur ebenso thematisiert wird wie das tägliche Leben und die Rituale der Kibbutz-Bewohner. Gemeinsames Abendessen im Restaurant Eucalyptus.

#### 9. Tag (So): Jerusalem: die heutige Stadt

Sie verlassen die lieb gewonnene Crew des St. George's. Letzter Transfer unter der **Chords Bridge** von Calatrava nach **Ramot Polin** in Nordjerusalem von Zvi Hecker, bis heute eines der faszinierendsten architektonischen Experimente, die je in der israelischen Hauptstadt in Angriff genommen wurden. Heute erscheint die 1976 vollendete Anlage als gebaute Kritik an der damals einsetzenden Kommerzialisierung der einst sinnstiftenden israelischen Architektur. Dann heisst es Abschied nehmen. Busfahrt nach Tel Aviv und Swiss -Flug nach Zürich.

**Preise und Leistungen:** Es gelten die Vertragsbedingungen von rhz reisen ag.

**Kosten**  
Fr. 3990.- pro Person im Doppelzimmer  
Fr. 420.- Zuschlag Einzelzimmer  
Fr. 95.- Jahresreiseversicherung

**Leistungen:**  
- Flug Zürich – Tel Aviv retour, bequemer Bus, alle Eintritte  
- Qualifizierte Reiseleitung und Fachleute vor Ort  
- Gute Mittelklassehotels, Halbpension

**Mindest-Teilnehmerzahl:** 12, maximal 23 Personen



**Dr. Thomas Meyer**

Architekt, Stadtplaner und Reiseleiter, beschäftigt sich seit seinem ETH-Studium mit Baukunst und Städtebau in der islamischen Welt. 1974 schrieb er über den ägyptischen Architekten Hassan Fathy. 1979 arbeitete er in Teheran und an der Restaurierung des sassanidischen Palastes Ghala Dokhtar in Firusabad, Iran. Bis 2002 war er Lehrbeauftragter an der Abt. Landschaftsarchitektur der HS Rapperswil.



# Anmeldung

Reisetitel \_\_\_\_\_ Reisedatum \_\_\_\_\_

Reise ab \_\_\_\_\_ Preis \_\_\_\_\_  im Einzelzimmer  im Doppelzimmer

Bitte schreiben Sie alle Ihre Namen und Vornamen so wie im Pass!

**1** Frau / Herr \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_ PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Telefon privat \_\_\_\_\_ Mobiltelefon \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Beruf \_\_\_\_\_

Passnummer \_\_\_\_\_ gültig bis \_\_\_\_\_

Nationalität \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_  
(falls vorhanden)

**2** Frau / Herr \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_ PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Telefon privat \_\_\_\_\_ Mobiltelefon \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Beruf \_\_\_\_\_

Passnummer \_\_\_\_\_ gültig bis \_\_\_\_\_

Nationalität \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_  
(falls vorhanden)

**Bitte ausfüllen:**

<input type="checkbox"/> Ich wünsche <b>keine</b> Annullations- und Extrarückreiseversicherung, da ich bei folgender Gesellschaft versichert bin:	Im Falle eines Unfalles bitte ich zu verständigen:
<input type="checkbox"/> Ich habe folgendes SBB-Abonnement:	Name _____  Adresse _____  Telefon _____

Ort / Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Einsenden an:   
 Reisehochschule Zürich  
 Badstr. 31, CH-5400 Baden  
 T 056 221 68 00 • Fax 056 221 68 62  
 www.rhzreisen.ch • info@rhzreisen.ch